

## Pressemitteilung

Berlin, 19. Dezember 2019

### Neuer Berliner FamilienPass bietet viele Angebote von ALBA bis zum Zoo

**Ab dem 1. Januar gilt der Berliner FamilienPass 2020 mit mehr als 500 familienfreundlichen Angeboten für alle Berliner Familien. Die Verlosungsaktionen für Januar und Februar sind bereits jetzt freigeschaltet.**

Der neue Berliner FamilienPass beinhaltet 300 Preisvorteile und 200 Verlosungen zu Familienaktionen von ALBA bis zum Zoo. Das kompakte Freizeit- und Kulturtaschenbuch gilt das ganze Kalenderjahr 2020 und richtet sich einkommensunabhängig an alle Berliner Familien mit Kindern bis einschließlich 17 Jahre.

Für einmalig 6 Euro gibt es den Pass unter anderem in allen Berliner Filialen von Getränke Hoffmann, in vielen Bibliotheken und Bürgerämtern, bei Karstadt sports, LGP BioMärkten sowie versandkostenfrei über den Online-Shop vom JugendKulturService.

### Die Stadt der Abenteuer entdecken

Der Pass erschließt den Familien eine Welt voller Ideen und gibt Impulse für ihre familiären Aktivitäten. Durch die Preisvorteile in den Bereichen Sport & Spiel, Sehenswertes, Kultur, Familienleben und Außerhalb sparen Familien 20 - 50 Prozent und mehr. So gibt es z.B. zwei Tickets zum Preis für eines bei ALBA-Basketballspielen und mindestens 7,50 Euro Rabatt bei der Großstadtjagd mit Foxtrail. Eltern können ihre Kinder dreimal kostenlos in die Schwimmbäder der Berliner Bäder-Betriebe mitnehmen und 6 Euro werden mit dem Gutschein für Berliner Kinder- und Jugendtheater gespart. Beim Familienbesuch im Berliner Zoo oder Aquarium liegt der Preisvorteil sogar bei 12 Euro beim großen Familientagesticket bzw. bei 13 Euro im Tierpark. Viele Vorteils-Coupons können mehrfach genutzt werden und machen den Pass zu einem idealen Freizeitbegleiter für das ganze Jahr.

### Mehr als 200 Verlosungen für die ganze Familie

Exklusiv für FamilienPass-Familien werden das ganze Jahr über 200 Aktionen mit kostenlosen Plätzen zu Workshops, Ausflügen und Tagesfahrten sowie Freikarten zu Kultur- und Sportevents verlost. Zu gewinnen sind unter anderem ein Ausflug zum Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten, ein Besuch im Heide Park Soltau, eine Fahrt ins Wolfsburger Phaeno oder eine Teilnahme zu einer spannenden Wolfnacht im Wildpark Schorfheide. Freikarten für die ganze Familie gibt es z.B. für ALBA Berlin, das Berliner Taschenlampenkonzert, die IFA Berlin oder das Internationale Kinder- und Jugendkurzfilmfestival Kuki.

Der Berliner FamilienPass gilt vom 1.1. – 31.12.2020 und kann von **jeder Familie mit Wohnsitz in Berlin** und mit Kindern bis einschl. 17 Jahre **völlig unabhängig vom Einkommen** genutzt werden. Als Familie gilt jede Eltern-Kind-Beziehung. Mit einem eigenen FamilienPass können auch Großeltern mit ihren Enkeln die Vorteile nutzen.

Als besonderer Informationsservice stehen auf der Webseite des JugendKulturService **Musterseiten von allen Preisvorteilen und Verlosungen zum Download** bereit. Interessierte Familien können sich vor dem Kauf einen kompletten Überblick verschaffen.

Alle Informationen unter: [www.jugendkulturservice.de](http://www.jugendkulturservice.de).

Ansprechpartner:

Gunnar Güldner, Tel.: 030 23 55 62 12 [presse@jugendkulturservice.de](mailto:presse@jugendkulturservice.de)

Ute Nennecke, Tel.: 030 23 55 62 24 [nennecke@jugendkulturservice.de](mailto:nennecke@jugendkulturservice.de)

Super-Ferien-Pass  
Berliner FamilienPass  
Familiennacht Berlin  
Besucherförderung für  
Kinder- und Jugendtheater  
IKARUS-Theaterpreis  
JugendKultur info  
Konzerte für junge  
Leute und Familien  
Kinderkinobüro  
Spatzenkino  
SchulKinoWochen Berlin  
TUSCH - Theater und Schule  
TUKI - Theater und Kita  
Koordination berlinpass

Obentrautstr. 55  
10963 Berlin  
Tel. 030. 23 55 62 -0  
Fax 030. 23 55 62 -20  
[jks@jugendkulturservice.de](mailto:jks@jugendkulturservice.de)  
[www.jugendkulturservice.de](http://www.jugendkulturservice.de)

Geschäftsführung  
Doris Weber-Seifert  
Gunnar Güldner

JugendKulturService ist eine  
gemeinnützige Gesellschaft  
des Berliner Jugendclub e.V.  
JugendKulturService wird  
vom Land Berlin sowie von  
der Medienboard Berlin-  
Brandenburg GmbH gefördert.